

20.02.2026

Bundespressestelle

Queere Menschen in allen bayerischen Kommunen schützen

LSVD+ Bayern ruft zur Kommunalwahl am 8. März 2026 auf

München, 20.02.2026. Anlässlich der Kommunalwahl am 8. März 2026 ruft der LSVD+ Verband Queere Vielfalt in Bayern (LSVD+ Bayern) alle Wähler*innen dazu auf, gezielt Kandidat*innen zu unterstützen, die sich für Demokratie, Vielfalt und die Selbstbestimmung queerer Menschen einsetzen. Gleichzeitig veröffentlicht der Verband einen Forderungskatalog, um queere Sicherheit und Infrastruktur in den Kommunen zu stärken.

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Kommunen sind der Ort, an dem Demokratie konkret gelebt wird – in Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen werden Entscheidungen getroffen, die das tägliche Leben queerer Menschen unmittelbar betreffen. Dazu gehören sichere öffentliche Räume, diskriminierungsfreie Verwaltungen, funktionierende Beratungsstrukturen, Bildungsangebote und Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement.

Unsere queerpolitischen Kernforderungen zur Kommunalwahl:

- **Sicherheit queerer Menschen gewährleisten!** Kommunale Sicherheitsstrukturen müssen für queere Lebensrealitäten sensibilisiert sein. Dabei muss insbesondere auf Unterstützungsangebote und Gewaltprävention gesetzt werden.
- **Diskriminierungsfreie Verwaltung sicherstellen!** Kommunale Verwaltungen müssen queere Lebensrealitäten berücksichtigen. Dazu gehören barrierefreie und diskriminierungsfreie Formulare, eine geschlechtergerechte und wertschätzende Sprache sowie gezielte Sensibilisierung und Fortbildung von Mitarbeiter*innen.
- **Queere Bildungs- und Aufklärungsarbeit stärken!** Kommunen sollen Bildungs- und Präventionsprojekte fördern, Kooperationen queerer Bildungsangebote mit Schulen und Jugendeinrichtungen unterstützen und Fachfortbildungen zu queeren Themen ermöglichen.
- **Queeres Engagement fördern und absichern!** Viele kommunale queere Angebote beruhen auf ehrenamtlichem Engagement. Dafür braucht es verlässliche Förderungen, unbürokratische Unterstützung und öffentliche Anerkennung. Queere Initiativen benötigen sichere und langfristig verfügbare Räume für Begegnung, Beratung und Community-Arbeit.
- **Christopher Street Days sichern und unterstützen!** CSDs sind sichtbare Zeichen für Demokratie und gesellschaftliche Vielfalt. Kommunen sollen die Durchführung unterstützen, Genehmigungen erleichtern, Sicherheitsmaßnahmen ergreifen und politische Solidarität zeigen.
- **Queerpolitik verbindlich verankern!** Kommunen sollen hauptamtliche LSBTIQ*-Ansprechpersonen benennen, kommunale Aktionspläne entwickeln und feste Formate zum Austausch zwischen Kommune und Community etablieren.

Wahlaufzuruf zur Kommunalwahl am 8. März 2026

Pressemitteilung



„Kommunen müssen queere Vielfalt aktiv fördern und schützen. Die Kommunalwahl am 8. März 2026 ist eine wichtige Möglichkeit, lokale Stimmen für demokratische und vielfältige Kommunen in ganz Bayern zu stärken. Der LSVD+ Bayern ruft alle Wahlberechtigten dazu auf, ihr Mitbestimmungsrecht zu nutzen.“

Weiterlesen:

- Kommunal. Queer. | LSVD+ Bayern startet Aktion für queere Kandidat*innen zur Kommunalwahl 2026 [[/de/ct/16287-Kommunal-Queer](#)]
- Bayern hat noch keinen Aktionsplan gegen Queerfeindlichkeit [[/de/ct/16193-Bayern-hat-noch-keinen-Aktionsplan-gegen-Queerfeindlichkeit](#)]
- Queerfeindliche Gewalt in Deutschland: Angriffe auf Lesben, Schwule, bisexuelle, trans* und intergeschlechtliche sowie queere Menschen (LSBTIQ*) [[/de/ct/2445-Queerfeindliche-Gewalt](#)]

Der LSVD+ – Verband Queere Vielfalt e.V. ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.